

Hauschronik

Das Wohn- und Geschäftshaus in der heutigen Franziskanergasse Nr. 14 in Füssen i. Allgäu war ursprünglich das Haus Nr. 132 der Stadt Füssen.

Die Gebäudegruppe um den Brotmarkt und den Franziskanerhof gehörten zu einem sehr alten Anwesen, „der Stain“ genannt. Vermutlich gründeten hier die fränkischen Könige einen Reichshof, gleich einem ausgedehnten Bauernhof, der den König auf seinen Reisen versorgen musste. Später wurde das Gelände immer weiter aufgeteilt und mit einzelnen Wohnhäusern bebaut.

Die erste Erwähnung des Gebäudes stammt aus dem Jahre 1578.

1578 – 1588	Jacob Eyssenburg und Asmus Fechter
1589 - 1604	Hans Burgholtzer, Lautenmacher (verst. 1629 in Genua)
1605 - 1630	Philipp Rether, Kornführer
1630 - 1670	Michael Rether (Sohn des Philipp Rether)
1670 - 1704	Sebastian Schwaikhart, Schäffler
1704 - 1746	Jacob Kincker, Zinngießer
1746 – 1754	Joh. Kaspar Stadler, Stricker
1784 – 1793	Joh. Michael Roth, Stricker
1793 – 1800	Witwe des John. Michael Roth
1801 – 1806	Genofeva Niggel
1807 – 1816	Joh. Georg Rieger, Schuster
1829 – 1831	Bernhard Schöß, Schneider
1829 – 1848	Johann Walterheim, Barometermacher
1848 - 1860	Theresia Schilling und Joh. Baptist Höble
1861 - 1869	Johann Hösle, Tagelöhner
1870 - 1885	Johann Hösler
1886 - 1900	Willibald Schmid , Metzger Bau einer Rauchkammer
1901 – 1903	Heinrich Riegger, Obsthandlung
1904 – 1908	Max Wagner, Fabrikaufseher Bau eines neuen Kamins
1909 – 1952	Andreas Schmölz, Fabrikmeister
1910	Aufbau eines Stockwerkes mit Abortanlage
1952 – 1981	Andreas Schmölz, Schreiner
1981 – 2006	Rosa Schmölz, Witwe des Andreas Schmölz
2006 – 2010	Andreas Schmölz jun. und Irene Heiß (geb. Schmölz)
2010 – heute	Stefan Heiß, Orgelbaumeister (Enkel des Andreas Schmölz)